

ANNE HAIGIS

Carry on – Songs für immer



www.anne-haigis.de
https://www.youtube.com/watch?v=SfTcCzVJtpE&feature=emb_logo

Carry on steht nicht nur für die aktuelle Tour von Anne Haigis, sondern auch für ihr Leben, ihr Schaffen, ihren Antrieb und nicht zuletzt für 40 Jahre on stage. 15 Studio- und Live-Alben sowie unzählige Solo- und Gemeinschaftsprojekte runden das Leben dieser außergewöhnlichen Sängerin ab. Zu vielen Songs legt die Künstlerin Hintergründe offen, die beim Publikum ein „Aha“ und „Ach, so war das“ auslösen. Bei Publikumsbeliebten, wie **Kind der Sterne**, **Geheime Zeichen** und **Haut für Haut** spiegeln sich Erinnerungen und Gemeinsamkeiten auf den Gesichtern der Zuhörer wieder. Ein magisches Band, das verbindet - weit über das Konzert hinaus. Mühelos schlägt sie Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel & Folk - Genres, mit denen Anne sich von jeher tief verwurzelt fühlt. Mit dem ihr eigenen Herzblut erschafft sie bewegende, atemberaubende Momente, etwa, wenn sie mit hemmungsloser Offenheit für **Waltzing Matilda** ihr Innerstes nach außen kehrt. Die Presse schreibt: Ein Konzert mit der vielseitigen Musikerin fühlt sich, gerade deshalb, wie ein Abend unter Freunden an.

Südkurier VON PETRA HOFMANN Die aus dem schwäbischen Rottweil stammende Anne Haigis ist schon seit den 80er-Jahren im Musikgeschäft. Auch wenn man das kaum glauben mag, so dynamisch und frisch agiert sie auf der Bühne. Sie stand mit Rock- und Jazzgrößen wie Melissa Etheridge und Curtis Stiger auf der Bühne. **Erfolg mit deutschen Liedern** Nicht zuletzt hat sie ihren Erfolg in Deutschland den deutschen Liedtexten und ihrer intensiven Stimme zu verdanken. Eigene Erfahrungen lässt sie in ihren Songs **Abgehauen** oder **Freundin** einfließen. Aber auch mit gecoverten Liedern, denen Haigis mit ihrem Timbre ein neues Eigenleben einhaucht, begeistert sie ihr Publikum. Ein besonderer Genuss **La libertà** von Zucchero. Gut gelaunt erzählt sie in der Alten Fabrik in Mühlhofen, dass sie früher für Bryan Adams schwärmte. Nun sei es eben Zucchero. Auf der Bühne gibt sie sich authentisch, ist dadurch sympathisch.

Mit dem Publikum plaudert sie über ihre Erlebnisse. „Beim letzten Konzert hat mich eine der Gäste gefragt: Du bist doch schon so alt. Kannst du überhaupt noch singen?“ Es sei allen Skeptikern versichert, sie kann es immer noch. Sie erzählt über die große Ehre, die ihr als Schwäbin zu Teil wurde, anlässlich des fünften Todestages von Trude Herr, eine bekannte Entertainerin aus Annes Wahlheimat, dem Rheinland, die Lieder **Papa** und **Nacht aus Glas** singen zu dürfen. „Wahrscheinlich, weil die Kölner kein Hochdeutsch singen können“, mutmaßt Haigis humorvoll. Ein Stimmungsbruch entsteht nach der Pause. „Ich habe soeben erfahren, dass mein früherer Lebensgefährte und mein Entdecker Wolfgang Dauner verstorben ist.“ Sichtlich ergriffen kämpft Haigis um Fassung. Sie verarbeitet ihre Traurigkeit in ihrem Lieblingslied **Waltzing Matilda**. Zusammen mit ihrem virtuosenspielerischen Keyboard Begleiter Niklas Hauke singt sie das melancholische Lied so gefühlvoll traurig, dass man sofort weiß, warum Haigis auch als die Lady des Blues bekannt geworden ist. Und wie hat es dem Publikum gefallen? „Es ist ein tolles Konzert. Ich mag vor allem das Rauchige, Kratzige in ihrer Stimme“, erklärt Heiko Weppler aus Wangen. „Super! Die ganze Atmosphäre, einfach toll“, findet Georg Danisch aus Meersburg.